

ATB-Wanderung

durch die Beckumer Berge

am Fronleichnam-Wochenende 2019

vom Mittwoch, 19. Juni, bis Sonntag, 23. Juni 2019

„Die Beckumer Berge, benannt nach der Stadt Beckum, in den nordrhein-westfälischen Kreisen Warendorf und Soest sind eine bis 174,4 m ü. NHN hohe Hügellandschaft im Münsterland.

Neben den Baumbergen nebst Ausläufern und den Halterner Bergen gehören die im Südosten des Kernmünsterlandes gelegenen Beckumer Berge zu den wenigen ihre Umgebung nennenswert überragenden Erhebungen im ansonsten flachwelligen Münsterland (im Mittel 55 m hoch). Die Werse verlässt auf rund 100 m den Höhenzug nach Westen; im Südwesten passiert die Lippe bei Uentrop auf gut 60 m, jedoch in einiger Entfernung zum Höhenschwerpunkt.

Die Beckumer Berge liegen im südöstlichen Teil des Münsterlandes hauptsächlich auf dem Gebiet der Gemeinden Beckum (Westen), Wadersloh (Südosten), Oelde (Nordosten) und Ennigerloh (Nordwesten) – alle Kreis Warendorf. Der äußerste Südwesten liegt in der Gemeinde Lippetal (Kreis Soest).

Der Höhenzug erstreckt sich in Form eines nach Westen offenen Hufeisens um die westlich des Zentrums gelegene Stadt Beckum herum, wobei der Norden geringere Höhenlagen erreicht als Osten und Süden. Insgesamt rahmt er das Kernmünsterland, südöstlich dessen Zentrums er liegt, sanft ein und begrenzt es zur Nachbarschaft hin schroff. Die Beckumer Berge stellen eine ausgeprägte Schichtstufenlandschaft aus kreidezeitlichen Meeresablagerungen dar. Vom Zentrum einer nach Westen offenen Senke bei Beckum ausgehend, steigt die Landschaft vor allem nach Süden und Osten, jedoch auch nach Norden, zunächst allmählich an, bis die höchsten Höhen der Gebirgsgruppe erreicht werden. Am Süd- und Westrand der Beckumer Mulde wird die Höxbergstufe mit dem Höxberg (162,6 m) im Süden und dem Mackenberg (174,4 m) im Osten erreicht, jenseits derer die Landschaft schroff abfällt. Nach außen schließt sich die etwas niedrigere, jedoch noch steiler zum Rand hin abfallende Strombergstufe, benannt nach Stromberg nordöstlich Beckums, an. Im Nordosten der Beckumer Berge folgt die Drombergstufe, benannt nach dem Dromberg (< 100m, östlich von Ennigerloh-Ostenfelde), die nach außen um nur noch etwa 20 m ihr Umland überragt.

An den nach außen steileren Stufenhängen finden sich oft beweidete Magerrasen, ansonsten wechselt die natürliche Klimax-Vegetation zwischen Rotbuchenwald und Eichenhainbuchenwald. Angebaut werden, von Hängen und Niederungen abgesehen, in erster Linie Weizen und Hafer.

An Bodenschätzen findet sich vor allem Kalkstein, der zwischen Beckum und Ennigerloh in großem Maße abgebaut wird und in der dort ansässigen Zementindustrie Verwendung findet. Früher wurde hier neben Kalkstein auch Strontianit abgebaut, der als Weißungsmittel für die Zuckerindustrie verwendet wurde.

Südlich von Beckum befindet sich etwas südöstlich des Hermannsbergs das große Kulturdenkmal (KD) Germanenlager, nördlich des Bergs das kleine KD Germanengräber.“ (aus Wikipedia)

Dieses überwiegend flache Gebiet wollen wir erwandern. Die drei Wanderungen, die zwischen 15 und 20km lang sein werden, stehen dieses Mal unter dem Motto: „Zement“, „Steinkohle“ und „Wasserschloss“. Zum Abschluss werden wir eine Stadtführung durch die alte Hansestadt Soest mit ihrer weit über 1000-jährigen Geschichte haben.

Am Rande von Beckum 162 m ü. NHN liegt unsere Unterkunft:

Akzent-Hotel Höxberg, Soestwarte 1, 59269 Beckum,
Tel.: 02521-8304-0, Fax: 02521-8304-70, E-Mail: hotel@hotel-hoexberg.com

Die Hotelzimmer sind alle mit Bad/Dusche, WC, Telefon, DSL-Anschluss, WLAN, Kabel-TV und Minibar ausgestattet. Kostenfreie Parkplätze sind direkt am Hotel vorhanden.

Voraussichtlich zahlen wir für den viertägigen Aufenthalt für vier Übernachtungen mit Frühstücksbuffet und vier Mal 3-Gang-Menü am Abend ca. 251€ pro Person im Doppelzimmer und 350€ im Einzelzimmer.

Anmeldungen ausschließlich mit dem beigegeführten vollständig ausgefüllten Anmeldeformular bis spätestens zum 06.12.2018 (Nikolaus) an:

Fachwartin für Wandern Christine Schäfer,
Uhlandstr. 6, 34225 Baunatal, Tel.: 0561-4910799



23m hohe Soestwarte mit herrlichem Rundumblick direkt an unserem Hotel